



Sammlung Theaterzettel

In der Sommerfrisch'n

Kaiser, Emil

1904-10-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 23. Oktober 1904.

4. Gastspiel des Schlierseer Original-Bauerntheaters.

Direktion: Königl. bair. Hofchauspieler Konrad Dreher und Kammersänger Franz Joseph Brakl.

In der Sommerfrisch'n.

Posse mit Gesang in 4 Aufzügen von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher. Musik von Emil Kaiser.
Einstudiert und in Szene gesetzt vom königl. bair. Hofchauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Bonifaz Zacherl, Rentier Xaver Terofal.	Loisl, Jagdgehilfe Georg Schuller.
Emerentia, seine Frau Anna Terofal.	Der starke Wastl Josef Meth.
Anna, seine Tochter Anna Zoller.	Die Milibäuerin Josef Weiss.
Dr. Holberg Max Hofacker.	Die Leiterbäuerin Nikl Kopp.
Lisi, Dienstmädchen bei Zacherl Mirzl Meth.	Die Moorbäuerin Paul Schell.
Toni Riezler, Bürgermeister und Wirt von Latsenthalhausen Willi Dirnberger.	Die Stoabäuerin Maria Glas.
Resi, sein Weib Anna Reil.	Der Schützenmeister Sigmund Wagner.
Mirzl, seine Tochter Anna Krämmer.	Ein Maurer Josef Ertl.
	Leni, ein Bauernmädchen Evi Schmidkonz.

Bauern, Bäuerinnen, Mädeln, Burschen.

Zeit: Gegenwart.

Ort: Im 1. Akt: Wohnung Zacherls; im 2. und 3. Akt: In Latsenthalhausen; im 4. Akt: Auf der Tupflinger-Alm.
Im dritten Aufzug: **Schuhplattlertanz.**

Auftrittslied, Schnadahüpfel und Schlussgesang, gesungen von Xaver Terofal.

Entreelied: „s Herzklopfen“, Schnadahüpfel und „Wanderlied“, gesungen von Mirzl Meth.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten und dritten Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe Mk. 4.— per Platz	Auf der Estrade Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe „ 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) „ 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53—80) „ 3.50 „ „	2. „ „ (Sitzplätze) „ 1.50 „ „
1. Reihe 2. Abteilung „ 2.50 „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
2. Reihe „ 2.— „ „	5. „ „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „
3. Reihe „ 1.— „ „	

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen — Zug 10¹¹ nach Heidberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹¹, Zug 11¹¹ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11¹¹, Zug 10¹¹ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Im Hoftheater, Nachm. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr: Erste Nachmittagsvorstellung.

Zu ermässigten Preisen:

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends 6 Uhr: 10. Vorstellung im Abonnement A.

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Montag, den 24. Oktober 1904. Im Hoftheater. 10. Vorstellung im Abonnement C.

Salome.

Drama in einem Aufzuge von Oskar Wilde. Ins Deutsche übertragen von Isidore Leo Pavia und Hermann, Freiherrn von Teschenberg.

Hierauf:

Der Kammersänger.

Drei Szenen in einem Aufzuge von Frank Wedekind.

Anfang 7 Uhr.